

Der SESAM öffnet sich immer weiter!

Dr. Peter Jaklin
Stellvertretender Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg



Nachdem in **analog und digital** 2/2003 das Projekt SESAM (Server für schulische Arbeit mit Medien) und seine Einbindung in die Medienoffensive Schule II ausführlich erläutert wurden, werden in diesem Artikel die neuesten Projektschritte dargestellt, die den Fortschritt des Projektes und die Öffnung für alle Kolleginnen und Kollegen dokumentieren.

Am 8. Oktober 2003 gab Herr Ministerialdirektor Thomas Halder in einer öffentlichen Präsentation vor Repräsentanten öffentlicher Einrichtungen, der Schulverwaltung und vielen Lehrkräften den Startschuss zum Projekt SESAM. Dabei betonte er: „Die neuen Bildungspläne sehen die Medien als alltägliches Werkzeug für das Lehren und Lernen. Durch die digitale Distribution sind bildungsplanorientierte mediale Inhalte schnell und leicht verfügbar.“ Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg stellt im Rahmen von SESAM, in Orientierung an den neuen Bildungsplänen, die ab dem Schuljahr 2004/05 in Kraft treten, Themenbanken zusammen, die von den Lehrerinnen und Lehrern in Baden-Württemberg online vom Server des LMZ abgerufen werden können.

Themenbank bedeutet, dass die Redakteure des Landesmedienzentrums zu Themen der Bildungspläne Materialien wie Filme, Arbeitsblätter, Bilder, URLs oder auch Unterrichtsvorschläge zusammenstellen und sie unter der Internetadresse <http://sesam.lmz-bw.de> als kostenlose

Downloads abrufbar vorhalten. Dort stehen mittlerweile über 100 solcher Themenbanken zu verschiedensten Bereichen, wie z. B. Gewalt-, Suchtprävention, Verkehrserziehung, Honigbiene oder solche für den bilingualen Unterricht sowie für das frühe Fremdsprachenlernen zur Verfügung.

Wie arbeitet die Redaktion?

Zu den in den neuen Bildungsplänen definierten Inhalten werden die Materialien recherchiert, d. h. passende Filme und Bilder aus dem Archiv des LMZ zusammengestellt und weitere Arbeitshilfen im Netz recherchiert, um den Lehrkräften eine



Sesam öffne dich

mühsame, oft unbefriedigende Suche zu ersparen. Sehr hilfreich ist hier auch das umfassende Kooperationsnetz mit unterschiedlichen Einrichtungen wie z. B. der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dem Innenministerium Baden-Württemberg oder dem Schulfernsehen des SWR, die, wie viele andere, sehr unbürokratisch ihre Inhalte bereitstellen. Diese werden dann in das Redaktionstool „lokando school“ eingearbeitet, das – nebenbei bemerkt – jeder Schule in Baden-Württemberg kostenlos vom Kultusministerium zur Verfügung gestellt wird und ausgesprochen benutzerfreundlich ist – sowohl für die Redakteure als auch für die Nutzer. Denn ohne ein solches Redaktionstool wäre es undenkbar, aus den mittlerweile fast 3.000 Dokumenten diejenigen herauszufiltern, die zu einem bestimmten Thema passen. Mit Hilfe von Lokando kann man z. B. nach Fächern, Themenbanken, Oberbegriffen oder Stichworten suchen.

SESAM und die neuen Bildungspläne

Um auch tatsächlich möglichst eng die SESAM-Inhalte am neuen Bildungsplan zu verorten, arbeitet die SESAM-Crew sehr eng mit der Dokumentationsabteilung des LMZ zusammen. Die Stichworte und Oberbegriffe der Themenbanken sind mit den neuen Bildungsplänen abgeglichen, so dass die Benutzerinnen und Benutzer sich bei der Recherche in SESAM schnell und einfach an dem dort eingestellten Inhalt



Aller Anfang ist schwer



orientieren können. Über das in SESAM verfügbare Forum können die Nutzerinnen und Nutzer der Redaktion Hinweise auf lückenhafte Inhalte und wichtige Anregungen für fehlende und damit neu zu erstellende Themenbanken geben. Bei dem Auswahlkriterium „Fächer“ sind auch die neuen Fächerverbünde berücksichtigt.

SESAM und die neuen Fächerverbünde

Wahrscheinlich wird in den Schulen vor dem Hintergrund der neuen Bildungspläne bei den neuen Fächerverbünden und den damit verbundenen Inhalten eine große Nachfrage nach aufbereiteten Inhalten entstehen. Diesbezüglich hat das LMZ schon früh reagiert und zu den seit einiger Zeit bestehenden Arbeitskreisen der neuen Fächerverbünde Kontakt aufgenommen und versucht, entsprechende Materialien in SESAM einzubinden. In äußerst kooperativer Weise ist es gelungen, mit dem Arbeitskreis NWA (Naturwissenschaftliches Arbeiten) des Oberschulamtes Karlsruhe übereinzukommen, die dort in mehrjähriger Arbeit entstandenen Inhalte in SESAM zu integrieren und sie so allen Lehrkräften zur Verfügung zu stellen. Angespornt durch diese Unterstützung versucht das LMZ zu den Arbeitskreisen der Fächerverbünde anderer Schularten Kontakt aufzunehmen und in Kooperation mit diesen entsprechende Themenbanken aufzubauen.

Wie und von wem können die Inhalte abgerufen werden?

Ursprünglich wurde das Projekt gestartet, um die Online-Distribution mit 40 Versuchsschulen aller Schularten zu testen. Aber schon bald wurden – insbesondere auf Grund des Interesses der Lehrkräfte schon vor Projektbeginn (bis heute wurde 65.000 Mal auf den Server zugegriffen) – Möglichkeiten ausgelotet, möglichst für viele, im Idealfall für alle Kolleginnen und Kollegen der Schulen in Baden-Württemberg das Angebot von SESAM zu öffnen. In der gegenwärtigen Phase ist die Online-Distribution der Filme – also das kostenlose Herunterladen – auf diese 40 Schulen beschränkt, weil sehr komplexe lizenzrechtliche Fragen juristisch zu prüfen sind, wobei auch hier schon wichtige grundsätzliche Fragen geklärt wurden, die in Richtung einer weiteren Öffnung von SESAM gehen.

Aber: 95% der Materialien stehen schon jetzt allen Lehrkräften in Baden-Württemberg zur Verfügung.

Das Redaktionstool „lokando school“ bietet zwei Möglichkeiten des Downloads: Einerseits können über die „Sammelkorb“-Funktion die Daten auf den eigenen (Schul-) Server geladen werden, um damit die volle Funktionalität von Lokando, also das Mitführen der Metadaten, das zusätzliche Einstellen von eigenen Materialien zu gewährleisten oder die Individualisierung vom Unterricht über die „Arbeitstisch“- und „Projektorfunktion“ zu ermöglichen. Hierzu ist auf dem Schulserver das kostenlos erhältliche Tool „lokando school“ zu installieren. Andererseits, vor allem, um einen schnellen Zugriff für alle zu gewährleisten, können über die „Download“-Funktion die meisten Materialien direkt heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Die nächsten Projektschritte gehen in die Richtung, die SESAM-Angebote weiter vor allem qualitativ, aber auch quantitativ zu erhöhen, mit Workshops bei den Ver-

suchsschulen weitere Erfahrungen zu sammeln, wie ein immer größer werdender Kreis von Lehrkräften problemlos eingebunden werden kann bzw. wie Fortbildungsmaßnahmen des LMZ und anderen Gruppen effizient unterstützt werden können. Dass hierbei die im Kompetenzverbund der Medienzentren assoziierten Kreis- und Stadtmedienzentren in Baden-Württemberg eine bedeutsame Rolle spielen können, z. B. bei der Erstellung von regionalen Themenbanken oder als regionale Workshop-„Stützpunkte“, steht außer Frage und wird in enger Kooperation mit diesen vorangetrieben.



Gemeinsam lernen

Ebenfalls sehr wichtig ist die Einbeziehung der zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer, damit diese schon früh in ihrer Ausbildung mit dem Umgang mit dem Redaktionstool vertraut werden. So wurden bereits enge Kontakte zu den Pädagogischen Hochschulen Karlsruhe, Heidelberg und Weingarten und zum Staatlichen Seminar für Lehrerbildung für Berufliche Schulen in Karlsruhe, zum Staatlichen Seminar für Lehrerbildung für Realschule in Karlsruhe und zum Staatlichen Seminar für Lehrerbildung für Grund- und Hauptschule in Pforzheim geknüpft.